

# Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/041/25

öffentlich

### Neugestaltung der Gräber russischer Soldaten im 1. Weltkrieg auf dem Zentralfriedhof

Erstellungsdatum: 26.06.2025

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

21.08.2025 Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der  
Welterbestadt Quedlinburg

16.09.2025 Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

Vorberatung  
Entscheidung

### Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt beschließt die würdige namentliche Kennzeichnung der 439 Gräber verstorbener russischer Soldaten im 1. Weltkrieg auf dem Zentralfriedhof der Welterbestadt Quedlinburg.

Erarbeitet durch:	Held, Kerstin	<i>gez. K. Held</i>	26.06.2025
Erforderliche Mitzeichnungen:	1.1 Finanzwesen	<i>gez. Frommert</i>	4/07/25
	3.3 Bauhof	<i>gez. K. Held</i>	26.06.2025
	4 Interner Service, Museen und Kultur	<i>gez. Goldbeck</i>	03.07.2025
Verantwortlicher Fachbereich:	3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt	30.06.2025	<i>gez. S. Löw</i>
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. i.V. Frommert</i>	4/07/25

**Sachverhalt:**

Gemäß des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) Paragraf 2 Absatz 1 zählen die zu kennzeichnenden russischen Soldatengräber (Gräber von Personen nach § 5 des Gesetzes über die Erhaltung der Kriegsgräber aus dem Weltkrieg vom 29. Dezember 1922 (RGBl. 1923 I S. 25) zum genannten Personenkreis.

Durch umfangreiche Recherchen der Welterbestadt Quedlinburg konnten die Namen von 439 verstorbenen und beigesetzten russischen Soldaten aus dem 1. Weltkrieg im Jahr 2021 in Form einer Gräberliste dem Landesverwaltungsamt zur abschließenden Prüfung übergeben werden. Die Prüfung wurde positiv abgeschlossen. Die Länder sind gemäß § 5 Absatz 3 für die Pflege und Instandsetzung der Gräber zuständig.

Dieser Pflicht zur Pflege und Erhaltung kommt das Landesverwaltungsamt mit der Maßnahme der Kennzeichnung der Kriegstoten nach. Für das Jahr 2025 wurden die Kosten durch das Landesverwaltungsamt eingeplant.

Vorgesehen sind drei Grabstelen, um 439 Gräber verstorbener Soldaten mit Nachnamen, Vornamen und Sterbedatum zu kennzeichnen. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Herbst 2025 erfolgen. Die Kosten trägt das Land Sachsen-Anhalt vollständig.

Für die Umsetzung der Maßnahme wird ein Beschluss des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg zur Errichtung der Stelen auf dem Zentralfriedhof benötigt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen

**Anlagen:**

- Lageplan
- Prinzip-Skizze
- Bemaßte Zeichnung
- Stellungnahme der Denkmalbehörde